

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **20 (1925)**

Heft 7

PDF erstellt am: **17.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Inseraten-Beilage · Bulletin d'annonces

z u m — a u

HEIMATSCHUTZ

ZEITSCHRIFT DER
SCHWEIZERISCHEN
VEREINIGUNG FÜR
HEIMATSCHUTZ

HEFT 7

REVUE DE LA LIGUE
POUR LA CONSERVA-
TION DE LA SUISSE
PITTORESQUE. ///

OKTOBER/NOVEMBER 1925

OCTOBRE/NOVEMBRE 1925



GRIBI & CIE. A.-G. Baugeschäft / Burgdorf

Hoch- und Tiefbau-Unternehmung
Armierter Beton · Holz- und Schwellenhandlung
Imgrägnieranstalt · Zimmererei und Gerüstungen

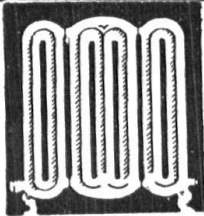
CHALETBAU

Hetzerlizenz für den Kanton Bern
Mechan. Bau- und Kunstschreinererei



Telegr.-Adr.: Dampfsäge. Tel. 63. Privattelefon 189

H159



ZENTRAL HEIZUNGEN

Ventilations-, Trock-
nungs- & Warmwasser-
bereitungsanlagen,

**MOERI & CIE
LUZERN**



Die Zentral- Heizung

kombiniert mit **Kachel-
ofen**, unser pat. System,
ist wirtschaftl. die beste
Heizart für Einfamilien-
haus u. Etagenwohnung

Prima Referenzen

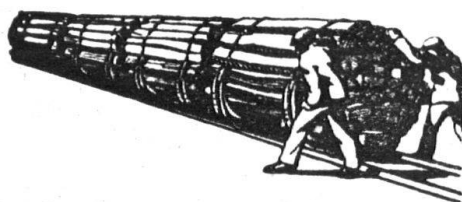
Fritz Lang & Co.

Zürich 3, Zentralhei-
zungen und sanitäre
Anlagen. H 181

Manessestrasse 190

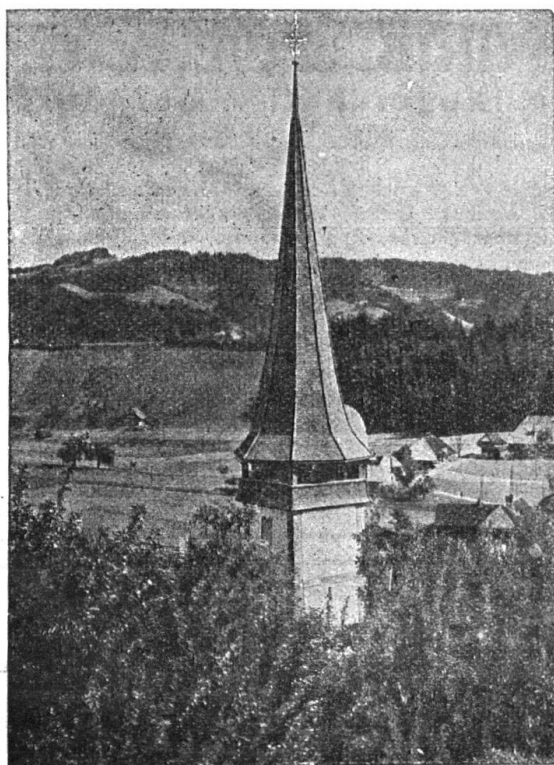


**SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT FÜR
HOLZKONSERVIERUNG A.-G., ZOFINGEN
IMPRÄGNIER-ANSTALT UND SÄGEREI**



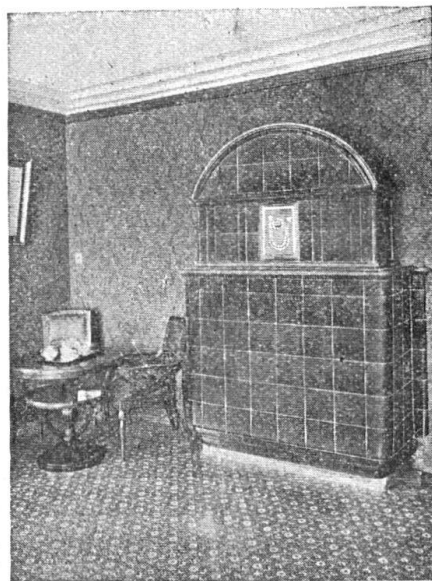
Garten- und Fabrikeinzäunungen
aus Holz, imprägniert mit Teeröl
Geschmackvoll, billig und dauerhaft

H 29



Kirchturm in Signau
ETERNIT-DOPPELDACH, KUPFERBRAUN
ETERNIT NIEDERURNEN

H 34



KACHELÖFEN

Kamine / Wandbrunnen
Baukeramik

in jeder Ausführung

OFENFABRIK KOHLER A.-G.
METT bei Biel

H 39

KARL HELFENSTEIN, LUZERN **KUNSTSTEINFABRIK**

TELEPHON 963

H 166

Ausgeführte Kunststeinarbeiten:

Neubauten der Viscose A. G. in Emmenbrücke bei Luzern.
Wohnkolonie S. B. B.-Häuser in Luzern.

Mitteilungen

Der Festzug in Bern*), bei der Eröffnung der Schweizerischen Landwirtschaftlichen Ausstellung, am 12. September 1925.

Und es begann der Aufzug der Trachten. Was einst getragen worden ist — und was vielleicht verloren geht, um wieder gefunden zu werden: das historische Kleid, zu Ehren gezogen von der nach rückwärts schauenden Generation. Die Aelppler der Urschweiz staken in schweren Holzsandalen und hatten Hirtenhemden angezogen; schwerfällig ist ihr Gang, leichter beschwingt der der Frauen und Töchter. Haarus! Die Leute von Einsiedeln, von Lienertscher Art. Die Entlebucher trieben vom schönsten Braunvieh auf; eine Tanzmusik war auch dabei.

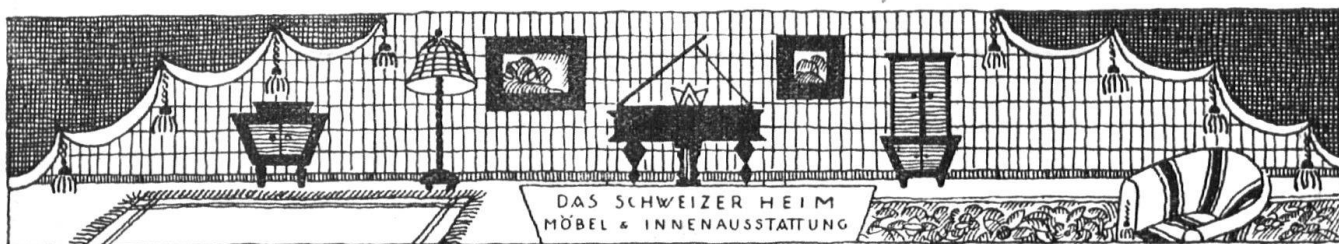
Die Fortschritte in der Trachtenbewegung zeigten die in grosser Zahl erschienenen Zürcher. Blau herrscht vor; das ist

*) Diese Schilderung voll Anschaulichkeit, mit Auge und Herz erlebt, ist dem Feuilleton des *St. Galler Tagblattes* entnommen, das den Schweizerischen Trachtentag eingehend besprochen hat. Der Rahmen unserer Zeitschrift ist leider zu eng, um den ganzen Artikel aufnehmen zu können und selbst das Teilstück müssen wir da und dort etwas kürzen, doch hoffen wir den Rhythmus der poetisch beschwingten Sprache nicht gar sehr zu stören.

zürcherisch. Hier die Rafzerfelderinnen und die vom Wehntal. Sie tragen Neugeschaffenes; bequemes, kleidsames Landkleid. Aus schmeichelnden weissen Häubchen heraus erklären die vom Knonaeramt dem Modehut den Krieg.

Und dann die aus heimatlichen Gegenden Ausserrhodens — ihre neuentworfenen Tracht will nichts anderes sein als ein ländliches Sonntagskleid, das allen wohl ansteht. Diskret ist der Schmuck aus Silber und zurückhaltend die Farben; denn, so heisst es, diese Tracht soll geradezu protestantisch nüchtern sein. Nun — so wirkt denn die der Innerrhoderinnen farbenfreudig katholisch. «Les Appenzelloises!» Waadtländer hinter mir flüsternten sich das zu, als mit frauenhafter Ruhe die vom Säntis vorbeisritten; feine, zartprofilirte Gesichter. Die Schmetterlingsflügel der Hauben füllten sich just mit mattem Sonnenglanz und es funkelte alter Schmuck. Kein hergezaubertes Bild — es lebt und atmet, will weiter leben, verfeinert in den Farben, kultiviert bis zur Spitze, herausgewachsen aus dem französischen Rokokokleid zur eigenen Art. Ein Frauenkleid, bestimmt für Hochzeit und Prozession, für Tanz und Lied und Lustwandeln auf stillen Wiesenwegen.

Was die Werdenbergerinnen gezeigt



JOHN POCHELON

JUWELIER

7 Rue du Rhône, GENÈVE

Bern 1914 Mitglied der Jury

Juwelen, Uhren, künstlerische Emailwaren

Silberwaren PUIFORCAT Paris

H 196

Peddig-Rohrmöbel



naturweiss oder in jeder belieb. Nuance geräuchert

Wetterfeste

Garten- u. Terrassen-Rohrmöbel in allen Farben, Liegestühle, Davoser und andere Systeme

GUENIN-HUNI & Cie.

Rohrmöbelfabrik

Kirchberg (Kt. Bern)

Verlangt unsern illustrierten Katalog.

H 130

Schreinerei-Werkstätten / Lenzburg

S. W. B.

Alfred Hächler

S. W. B.

Einzelaufträge und gesamte Inneneinrichtungen nach eigenen und gegebenen Entwürfen in feinsten Ausführung

H 57